



205] Plafond, entworfen vom Herausgeber, gemalt von Schülern der k. Kunstgewerbefchule München.

Welche *Richtung* sollen die Ornamente und Figuren der Decke haben? Die schon (S. 154) angedeutete Regel, daß alles, was Kopf und Fuß hat, gewissermaßen auf dem Gesims, dem gemeinfamen »Sockel« der Decke zu stehen kommen solle,\*) läßt sich nicht überall durchführen.

\*) *Semper* («Stil« I S. 65): »Es geht ganz einfach dahin, daß man sich den Plafond oder die gewölbte Decke als eine durchsichtige Glastafel denken muß, hinter welcher die Mauern, die in der Phantasie jede gewollte Höhe erreichen